

Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 47

von Warren D. Hoover

Offenbarung Kapitel 9 – Die fünfte und die sechste Posaune

Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus und der Beginn der Trübsalzeit – Teil 6

Die fünfte Posaune

Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-2

Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (oder: Schacht) des Abgrundes (= der Hölle) wurde ihm gegeben. Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.

Der einzige Teil dieser Passage, der leicht zu erklären ist, ist der Rauch. Wir haben im Erdkunde-Unterricht gelernt, dass der Mittelpunkt der Erde eine Feuerstätte ist. Wir haben sicher alle Bilder und Videos von dem Rauch gesehen, welcher der Erde entsteigt, wenn die Versiegelung der Oberflächenkruste bei einem Vulkanausbruch geöffnet wird.

Es gibt zwei vorherrschende angemessene Auslegungen für diese Verse unter den Theologen:

1.

Der „Stern“ steht für einen Engel oder möglicherweise für Jesus Christus Selbst, Der zum Mittelpunkt der Erde kommt, um diesen Abgrund aufzuschließen. Schlüssel repräsentieren in der Bibel immer Autorität, und Jesus Christus ist die ganze Autorität übertragen worden.

Matthäus Kapitel 28, Vers 18

Da trat Jesus herzu und redete sie (die 11 Jünger) mit den Worten an: „Mir ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden verliehen.“

Dieser Abgrund ist eines der Geheimnisse. Er wird auch nur im **Buch der Offenbarung** erwähnt, und dazu wird uns keine nähere Erklärung gegeben. Beachte, dass sich durch den Rauch die Sonne noch weiter verdunkelt, nachdem sie ihre Helligkeit schon um ein Drittel bei dem vorherigen Gericht eingebüßt hatte. Das Böse gedeiht im Dunkeln. Somit ist dies eine weitere Vorbereitung für die Bestrafung der gottlosen Menschen.

2.

Bei dieser Auslegung ist der „Stern“ Satan, dessen Fall historisch dokumentiert ist in:

Jesaja Kapitel 14, Vers 12

„O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker.“

In seinem Evangelium zitiert Johannes den HERRN, wie Er sagt, dass Satan „der Fürst dieser Welt“ ist. Und das insgesamt drei Mal:

Johannes Kapitel 12, Verse 31-32

³¹„Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgestoßen werden, ³²und ICH werde, wenn ICH von der Erde erhöht sein werde, alle zu Mir ziehen!“

Johannes Kapitel 14, Vers 30

„ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst der Welt; doch über Mich hat er keine Macht (oder: kein Anrecht auf Mich).“

Johannes Kapitel 16, Verse 8-11

⁸„Und wenn Er (der Helfer, der Heilige Geist) gekommen ist, wird Er der Welt die Augen öffnen über Sünde und über Gerechtigkeit und über Gericht: ⁹Über Sünde, (die darin besteht) dass sie nicht an Mich glauben; ¹⁰über Gerechtigkeit, (die darin besteht) dass ICH zum Vater hingehe und ihr Mich fortan nicht mehr seht; ¹¹über Gericht, (das darin besteht) dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. ¹²Noch vieles hätte ICH euch zu sagen, doch ihr könnt es jetzt nicht tragen.“

Dies zeigt auf, dass Gott Satan nur eine begrenzte Autorität in dieser Welt einräumt. Die Tatsache, dass der Heilige Geist mitsamt der Gemeinde von Jesus Christus nicht mehr auf der Erde ist, Der ihn zurückhält, ermöglicht dem Engel oder Jesus Christus Selbst, den Abgrund zu öffnen und Satans Verbündete freizulassen, die dort gefangen sind. Dabei handelt es sich um die gefallenen Engel.

Judas Kapitel 1, Verse 5-6

⁵Ich will euch aber daran erinnern – die betreffenden Tatsachen sind euch allerdings sämtlich schon bekannt –, dass der HERR (zuerst) zwar das Volk Israel aus dem Lande Ägypten gerettet, beim zweiten Mal aber die, welche nicht glaubten, vernichtet hat; ⁶dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der

Finsternis drunten verwahrt hat (2.Petr 2,4-9).

Wenn die gefallenen Engel befreit sind, erfüllt sich folgende Prophezeiung:

Judas Kapitel 1, Verse 14-15

¹⁴Nun, auch diesen Leuten gilt die Weissagung, die Henoch, der siebte Nachkomme Adams, ausgesprochen hat mit den Worten: »Siehe, gekommen ist der HERR inmitten Seiner heiligen Zehntausenden, ¹⁵um Gericht über alle zu halten und um alle Gottlosen zu bestrafen wegen aller ihrer gottlosen Taten, mit denen sie gefrevelt haben, und wegen aller frechen Reden, die sie als gottlose Sünder gegen Ihn geführt haben.«

Das wäre nicht das erste Mal, dass Gott bösen Mächten erlaubt, Gerichtswerkzeuge zu sein. Habakuk wurde gesagt, dass Babylon das Gerichtswerkzeug für das südliche Reich Juda sein würde. Da schrie der Prophet auf und fragte Gott, wie und warum ein Volk, das noch schlimmer war als die Juden, zum Gerichtswerkzeug werden sollte. Die Antwort darauf lautete, dass die Babylonier anschließend für ihre Sünden gerichtet würden, wozu auch das gehörte, was sie den Juden angetan hatten. Dasselbe gilt auch hier. Die gefallenen Engel und Dämonen werden anschließend gerichtet und in die ewige Hölle geworfen, die für den Teufel und seine Engel bereit steht.

Gleichzeitig sollte man bedenken, dass Gott vermag, Segen aus Übel und Gericht hervorzubringen.

Römer Kapitel 8, Vers 28

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken (oder: dienen), nämlich denen, welche nach Seinem Vorsatz (oder: Seiner Vorherbestimmung) berufen sind.

Das Gericht über die Juden durch die Babylonier hatte nämlich die Bühne für die Schriften und die darin dokumentierten Ereignisse bereitet in den Büchern

- **Jeremia**
- **Klagelieder**
- **Daniel**
- **Hesekiel**
- **Sacharja**
- **Nehemia**
- **Esra**
- **Haggai**

Einige der **Psalmen** resultieren ebenfalls aus dieser Periode.

Die Gerichte der Trübsalzeit bereiten die Bühne für die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde, um sie von allem Bösen zu reinigen, die Umstände vor dem Sündenfall wieder herbeizuführen und die Völker 1 000 Jahre lang in vollkommenem Frieden und mit Gerechtigkeit zu regieren.

Offenbarung Kapitel 9, Verse 3-5

³Aus dem Rauch kamen dann Heuschrecken hervor auf die Erde; denen wurde eine Kraft gegeben, wie sonst die Skorpione auf Erden sie besitzen, ⁴und es wurde ihnen geboten, sie sollten dem Gras der Erde sowie allem Grün und allen Bäumen keinen Schaden zufügen, sondern allein den Menschen, die nicht das Siegel Gottes auf ihrer Stirn trügen. ⁵Weiter wurde ihnen die Weisung gegeben, sie nicht zu töten, sondern sie sollten fünf Monate lang gequält werden; und die Art der Qual, die sie verursachten, sollte wie die eines Skorpions sein, wenn er einen Menschen sticht.

Meiner Meinung nach fängt Johannes hier damit an, eine dämonische Horde zu beschreiben, die auf die Menschheit losgelassen wird. In den Tagen des Apostels waren Heuschrecken eine gefürchtete Realität. Sie kamen in riesigen Wolken angeflogen und vernichteten unterwegs alles pflanzliche Leben. Doch was Johannes hier beschreibt, sind eindeutig keine normalen Insekten. Ihnen wird gesagt, dass sie der Vegetation keinen Schaden zufügen dürfen, was für normale Heuschrecken völlig unnatürlich ist. Sie sollen die Menschen attackieren und sie stechen, wie es Skorpione tun.

Es handelt sich bei ihnen offensichtlich um intelligente Wesen, weil man ihnen Befehle gibt, die kein primitives Insekt verstehen würde. Ihnen wird gesagt, dass sie die 144 000 Juden verschonen sollen. Sie dürfen die Menschen, welche sie angreifen, auch nicht töten. Die Zeit dieser „Heuschrecken“ ist begrenzt auf 5 Monate. Das zeigt auf, dass diese Kreaturen dazu fähig sind, die Kalenderzeit zu verstehen.

Ich bin noch nie von einem Skorpion gestochen worden. Aber ich bin in Texas aufgewachsen, wo es viele Skorpione gibt. Mir ist von den Personen, die einmal gestochen wurden, gesagt worden, dass dies die schmerzvollsten Insektenstiche sind, die es gibt. Versuche Dir einmal den Horror vorzustellen, 5 Monate lang völlig hilflos angesichts wiederholter und schmerzhafter Stiche zu sein. Normalerweise fliehen Menschen schon, wenn ihnen bei einem Picknick droht, von kleinen Ameisen gebissen zu werden. Stell Dir nun den Schmerz und die Frustration vor, wenn sie wiederholt von etwas gestochen werden, das einem Skorpion gleicht und wie hilflos sie sind, diesen „Heuschrecken“ zu entkommen oder sich vor ihnen zu schützen.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 6

In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, ihn aber nicht finden; sie werden sich danach sehnen, zu sterben, aber der Tod flieht vor ihnen hinweg.

Hier haben die göttlichen Gerichte den Punkt erreicht, an dem die betroffenen Menschen nur noch sterben wollen. Sie werden buchstäblich Selbstmordversuche unternehmen, um dem zu entfliehen, was da gerade geschieht. Doch da greift Gott ein und verhindert diese Fluchtmöglichkeit. ER sorgt dafür, dass all diese Selbstmordversuche fehlschlagen. Wenn dieses Gericht einmal in Gang gesetzt ist, kann man ihm nicht mehr entfliehen.

Offenbarung Kapitel 9, Verse 7-10

⁷Die Heuschrecken waren aber wie Rosse gestaltet, die zum Kampf gerüstet sind; auf ihren Köpfen trugen sie (einen Aufsatz) wie Kränze (oder: Kronen) von Gold, und ihre Gesichter waren wie die von Menschen; ⁸Haare hatten sie (so lang) wie Frauenhaare, und ihr Gebiss war wie das von Löwen; ⁹und sie hatten Brustharnische wie eiserne Panzer, und das Rauschen ihrer Flügel klang wie das Gerassel von Kriegswagen mit vielen Rossen, die in den Kampf stürmen. ¹⁰Auch haben sie Schwänze, die denen der Skorpione ähnlich sind, und Stachel, und in ihren Schwänzen liegt ihre Kraft, den Menschen fünf Monate lang Schaden (= Qualen) zuzufügen.

Diese Verse zeigen eindeutig auf, dass Johannes hier keine gewöhnlichen Insekten beschreibt. „**Rosse, die zum Kampf gerüstet sind**“ ist ein Hinweis darauf, dass diese gefallenen Engel groß und bewaffnet sind. Die Krone ist auch hier ein Symbol für Autorität und Kraft. Diese Kraft wurde ihnen in **Vers 3** gegeben. Die menschlichen Gesichter bestätigen, dass es sich bei den „Heuschrecken“ um gefallene Engel handelt, weil Engelwesen oft, wenn sie Personen erscheinen, dies in menschlicher Gestalt tun. Ihre Zähne sind raubtierartig und nicht die Zähne von sich vegetarisch ernährenden Heuschrecken. Wahrscheinlich werden sie damit boshaft grinsen, denn es wird uns gesagt, dass sie mit ihren Schwänzen zustechen werden, statt zu beißen.

Ein Brustharnisch gehört zu einer Rüstung, damit man seine wichtigen Organe schützen kann. Das ist ein Hinweis darauf, dass Menschen diesen gefallenen Engeln nichts entgegenzusetzen haben.

Das Gerassel ihrer Flügel, das wie schnell rollende Kriegswagen klingt, ist ein weiterer Hinweis darauf, dass diese Kreaturen sehr groß sind.

Übrigens habe ich eine Reihe von Kommentaren gelesen, in denen versucht wurde zu argumentieren, dass Johannes hier angreifende Hubschrauber

beschreibt, wie sie von modernen Armeen eingesetzt werden. Für mich ist das ganz klar nicht der Fall, weil angreifende Hubschrauber nicht dazu fähig wären, ständig Menschen zu attackieren, ohne sie zu töten. Darüber hinaus werden im hinteren Teil von Hubschraubern keine Waffen gelagert. Dort befinden sich nämlich die Rotoren, um den Hubschrauber stabil zu halten. Das ist kein angemessener Platz für Waffen.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 11

Als König haben sie über sich den Engel des Abgrundes, der auf Hebräisch ›Abaddon‹, auf Griechisch ›Apollyon‹ (d.h. Verderber) heißt.

Die Tatsache, dass diese Wesen einen König über sich haben, ist das letzte und wichtigste Argument, dass es sich bei ihnen um gefallene Engel handelt. Sowohl Abaddon als auch Apollyon bedeutet „Zerstörer“. Ihr König ist entweder Satan selbst oder ein sehr hochrangiger Engel seiner Hierarchie. Satan ist noch nicht im Abgrund gefangen, von daher ist es wahrscheinlicher, dass er dieser König ist.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 12

Das erste Wehe ist vorüber, es kommen aber noch zwei Wehe nach diesem!

Hier wird uns schlicht und ergreifend gesagt, dass die nächsten zwei Posaunengerichte erst 5 Monate nach dieser Plage in Erscheinung treten.

Die sechste Posaune

Offenbarung Kapitel 9, Verse 13-14

¹³Nun stieß der sechste Engel in die Posaune: Da hörte ich aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, eine Stimme, ¹⁴die gebot dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: »Binde die vier Engel los, die am großen Strome Euphrat gefesselt sind!«

Das ist die einzige Erwähnung dieser vier Engel in der gesamten Bibel. Sie sind an den Fluss Euphrat gebunden. Uns wird nicht gesagt, warum das so ist und wann sie daran gebunden wurden.

Der Euphrat spielt schon von Anfang an in der Bibel eine Rolle. Er wird als einer der Flüsse erwähnt, die im Garten Eden flossen. Babylon lag direkt an diesem Strom. Darüber hinaus wird der Euphrat als östliche Grenze vom Gelobten Land genannt.

5.Mose Kapitel 1, Verse 6-7

⁶“Der HERR, unser Gott, hat am Horeb so zu uns gesprochen: ›Ihr habt nun lange genug an diesem Berge verweilt; ⁷brecht jetzt auf und zieht

unverweilt (oder: geradewegs) nach dem Bergland der Amoriter und zu all ihren Nachbarn, die in der Jordanebene, in dem Bergland, in der Niederung, im Südland und an der Meeresküste wohnen, (also) in das Land der Kanaanäer und nach dem Libanon bis an den großen Strom, den Euphratstrom.'“

5.Mose Kapitel 11, Vers 24

„Das ganze Gebiet, das eure Fußsohle betreten wird, soll euer Eigentum werden: Von der Wüste bis an den Libanon, von dem Strome, dem Euphratstrom, bis an das Meer im Westen soll euer Gebiet reichen.“

Josua Kapitel 1, Vers 4

„Von der Wüste und dem Libanon dort bis an den großen Strom, den Euphratstrom, das ganze Land der Hethiter, bis zu dem großen Meer im Westen soll euer Gebiet reichen.“

Der Euphrat ist als große Trennlinie zwischen dem Westen und dem Osten gedacht. Der große, tiefe und schnell fließende Strom war früher ein unüberwindbares Hindernis, welches die westliche Welt zum Beispiel vor den räuberischen Khans schützte. Das südliche Ende dieses Stroms fließt in den Persischen Golf, so dass feindliche Armeen dort diesen Fluss nicht überqueren können. Sein Ursprung liegt in den felsigen Bergen, so dass Streitkräfte weit in den Norden Russlands und dann durch die baltischen Regionen und bis nach Polen und Österreich ziehen müssen, um in den Westen zu kommen. Das bedeutet, dass sie mindestens einen Winter in Russland verbringen müssten. Jeder, der sich ein wenig in der Weltgeschichte auskennt, weiß, was das für die französische Armee von Napoleon und für das deutsche Heer Hitlers bedeutet hat.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 15

Da wurden die vier Engel losgebunden, die auf Stunde und Tag, auf Monat und Jahr in Bereitschaft standen, um den dritten Teil der Menschen zu töten.

Über die Identität dieser vier Engel wird uns nichts gesagt. Doch die Ereignisse nach ihrer Freilassung zeigen auf, dass es sich bei ihnen um weitere gefallene, hochrangige Engel in Satans Organisation handelt. Wie wir noch sehen werden, sind es Führer ungöttlicher Horden. Aus dem griechischen Originaltext wird ersichtlich, dass sie speziell „vorbereitet“ wurden. Dr. Albert Barnes schreibt dazu in seinem Buch „Notes on the Bible“ (Anmerkungen zur Bibel) Folgendes:

„So wie das Wort hier gebraucht wird, bedeutet es, dass was immer auch nötig war, um diese Engel – die Führer dieser Schar – für ihre Funktion 'vorbereiten', jetzt beendet ist. Sie stehen nun in Bereitschaft, den Plan

auszuführen. Um ihre Aufgabe zu erkennen, wird es erforderlich sein, auf Veränderungen im Umfeld des Euphrats zu achten. Denn dort werden diese vier Engel in Bereitschaft stehen. Es muss also eine Veränderung stattfinden, so dass sie ganz plötzlich in Aktion treten können. Im Moment halten sie dieses Posaengericht noch zurück.“

Sie werden ein Drittel der verbliebenen Menschen auf der Erde töten. Zuvor hatten wir gesehen, dass die vier Reiter ein Viertel der Weltbevölkerung getötet hatten. Das könnten heute 1,5 Milliarden Menschen sein. Jetzt sollen diese vier gefallenen Engel wiederum ein Drittel der übrig gebliebenen Weltbevölkerung töten. Das wären dann weitere 1,5 Milliarden Menschen. Das bedeutet, dass bis dahin insgesamt die Hälfte der Erdbevölkerung sterben wird. Und das schließt noch nicht einmal die vielen Opfer der Erdbeben und der anderen Naturkatastrophen mit ein, die bisher erwähnt wurden.

Beachte, dass die zweite Hälfte der Trübsalzeit zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal begonnen hat. Die vier gefallenen Engel, die jetzt losgelassen werden, sind aber inzwischen darauf vorbereitet. Zu diesem Zeitpunkt sollte jeder anfangen zu begreifen, weshalb Jesus Christus gesagt hat, dass diese Periode kein Fleisch überleben würde, wenn Gott diese Gericht nicht begrenzt.

Matthäus Kapitel 24, Vers 22

„Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch (= Mensch) gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.“

Offenbarung Kapitel 9, Verse 16-19

¹⁶Die Zahl der Scharen des Reiterheeres betrug zweihundert Millionen – ich hörte nämlich ihre Zahl; ¹⁷und wie ich in meinem Gesicht sah, hatten die Rosse und ihre Reiter folgendes Aussehen: Sie trugen feuerrote, hyazinthblaue und schwefelgelbe Panzer, und die Köpfe ihrer Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihrem Maul kam Feuer, Rauch und Schwefel hervor. ¹⁸Durch diese drei Plagen wurde ein Drittel der Menschen getötet, nämlich durch das Feuer, den Rauch und den Schwefel, der aus ihrem Maul herauskam. ¹⁹Die Kraft dieser Rosse liegt nämlich in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sehen wie Schlangen aus und haben Köpfe, mit denen sie Unheil anrichten.

Das ist ein Reiterheer von 200 Millionen. Mathematiker in den Tagen von Johannes hatten keine Möglichkeit, eine so große Zahl auszudrücken, weil die Menschen in jener Zeit erst noch einen Wunsch nach Zahlen dieser Größenordnung entwickeln mussten.

Was die Identität dieses Reiterheeres anbelangt, darüber gibt es heftige Spekulationen. Handelt es sich dabei um eine andere Horde von Dämonen, wie bei den „Heuschrecken“ oder gibt Johannes hier sein Bestes, um eine moderne Kriegsführung zu beschreiben?

Jahrhunderte lang hatten sich die Theologen auf die Dämonen-Theorie geeinigt, weil eine Armee von 200 Millionen für sie undenkbar war. Das änderte sich gewaltig, als der kommunistischer Führer Mao behauptete, dass China dazu in der Lage sei, eine Armee von 200 Millionen Soldaten aufzustellen und dass deren Verlust in einem Atomkrieg für sein Volk wegen der Überbevölkerung sogar von Nutzen sein könnte. Seine Aussage führte unmittelbar zu der Ein-Kind-Pro-Paar-Politik sowie zu dem millionenfachen Abtreibungs-Holocaust bei den Frauen, die den „Fehler“ begingen, mit einem zweiten Kind schwanger zu werden.

Nach einigen Jahren gründlichen Bibelstudiums bin ich zu dem Schluss gekommen, dass beides möglich ist. Ich vermute, dass es sich dabei um 200 Millionen von dämonisch besessenen Muslimen handelt, die mit der Absicht kommen, die Eroberung des Westens zu Ende zu bringen, die einst unter Mohammed begonnen hat und die in Spanien und im Südosten Europas aufgehalten wurde, als Europa aus dem finsternen Mittelalter hervorkam.

Meine Begründung lautet wie folgt: Es heißt im Islam, dass Mohammed der Koran von einem hell strahlenden Engel gegeben wurde.

2.Korinther Kapitel 11, Vers 14

Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an.

Bitte fang ja nicht an, die politisch-korrekte Behauptung zu glauben, dass Allah derselbe Gott sei, den die Juden und die Christen anbeten. Der Koran gibt ein Werke-System vor, dem sich die Menschen „unterwerfen“ (Islam heißt „Unterwerfung“) sollen, um Allah zu gefallen und ins Paradies zu kommen. Für einen Muslim gibt es nur eine einzige Form der Erlösung: Den Märtyrertod, bei dem man beim Kampf für Allah sein Leben opfert. Allah ist ein Gott der Eroberung und verlangt den Tod für all diejenigen, die sich weigern, sich ihm zu „unterwerfen“ und den Islam zu praktizieren.

Unser Gott dagegen ist ein Gott des Friedens und der Gerechtigkeit, Der sich von Seinen Anhängern bereitwilligen Glauben und Gehorsam aus Liebe wünscht. ER sagt uns, dass wir unsere Feinde lieben und für sie beten und nicht, dass wir sie abschlachten sollen, wenn sie nicht an Ihn glauben.

Darüber hinaus ist „Allah“ der Name der babylonischen Mond-Göttin. Der

Halbmond auf der Flagge des Islam ist ihr Symbol, und der Stern repräsentiert Tamuz, den Sohn von Astarte, die im babylonischen Pantheon die „Himmelskönigin“ war.

Kehren wir nun zum **Buch Daniel** zurück zu der Stelle, an welcher der „Fürst von Persien“ gegen den Erzengel Gabriel kämpfte und zu verhindern versuchte, dass dieser Gottes Botschaft zu Daniel brachte. Persien ist der moderne Iran, und die muslimische Lehre der Schiiten besagt, dass ihr 12. Imam (ein Nachfolger von Mohammed) erscheinen und die Muslime anführen wird, um die Welt zu erobern und die Menschen in die islamische Unterwerfung zu zwingen. Schlimmer noch, sie glauben, dass Jesus Christus sie begleiten und dem 12. Imam bei seiner Mission helfen wird.

Derzeit gibt es über 1,5 Milliarden Muslime auf der Welt. Und der Islam ist das am schnellsten wachsende Glaubenssystem auf der Erde. Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, dass sich sämtliche muslimische Staaten östlich des Euphrats - wozu auch die Länder gehören, aus denen die Entführer vom 11. September 2001 kamen - eine Armee mit 200 Millionen Dschihadisten aufstellen, die letztendlich den Westen besiegen und dadurch ihren und Satans Traum erfüllen, Israel vollständig zu zerstören und die Juden ins Meer zu treiben.

Um wen es sich bei diesen Armeen auch handeln mag, sie werden ein weiteres Drittel der Menschheit töten. Zu der Hälfte der bereits vernichteten Weltbevölkerung als Erfüllung der beiden vorherigen Prophezeiungen, kämen aus heutiger Sicht dann noch einmal 1 Milliarde Tote hinzu.

Offenbarung Kapitel 9, Verse 20-21

²⁰Doch die übrigen Menschen, die durch diese Plagen nicht ums Leben gekommen waren, bekehrten sich trotzdem nicht von ihrem gewohnten Tun, dass sie von der Anbetung der bösen Geister und der Götzenbilder von Gold und Silber, von Erz, Stein und Holz, die doch weder sehen noch hören noch gehen können, abgelassen hätten; ²¹nein, sie bekehrten sich nicht von ihren Mordtaten und Zaubereien (oder: Giftmischereien), von ihrer Unzucht und ihren Diebstählen.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind zwei Drittel der Weltbevölkerung tot, und die Erde ist ein zerstörter Planet. Doch die Menschen, welche diese Gerichte Gottes überlebt haben, bereuen immer noch nicht und rufen auch nicht zu Gott. In den Herzen dieser Menschen herrscht die Sittenlosigkeit und Verdorbenheit vor. Sie wenden sich nicht nur nicht an Gott, um Erlösung zu erlangen, sondern sie schreiten auch auf ihren sündigen Wegen weiter voran. In der Tat sagt der griechische Originaltext aus, dass sie es sogar noch schlimmer treiben werden.

Wenn Du **Vers 21** liest, dann denke dabei an unsere heutige Gesellschaft. Die Mord-Rate nimmt wegen Drogenbanden und der damit verbundenen Gewalt exponentiell zu. Noch mehr Morde passieren als Folge der gewaltigen Zunahme der „inländischen Gewalt“. Alle paar Monate lesen wir, dass wieder eine Mutter ihre Kinder getötet hat – ein Zeichen von ultimativer Verdorbenheit.

„Zauberei“ ist ein Wort, das wir nicht häufig hören. Stattdessen ist oft die Rede von Zauberformeln und der Zunahme der Satansanbetung und Hexerei. Schlimmer noch: Das griechische Wort im Originaltext für „Zauberei“ lautet *pharmacopia*, woher der Begriff „Pharmazie“ stammt. In der Tat geht es hier um Drogenmissbrauch. Und wir wissen, wie sehr dieser in den letzten 50 Jahren zugenommen hat.

Das Verbrechen des Diebstahls geht immer mehr erfindungsreichere Wege, damit die Diebe an die Wertgegenstände ihrer Opfer kommen. Das geht inzwischen so weit, dass sie sogar deren Identität stehlen. Glaubst Du auch, dass wir da „Zeichen der Endzeit“ sehen?

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)